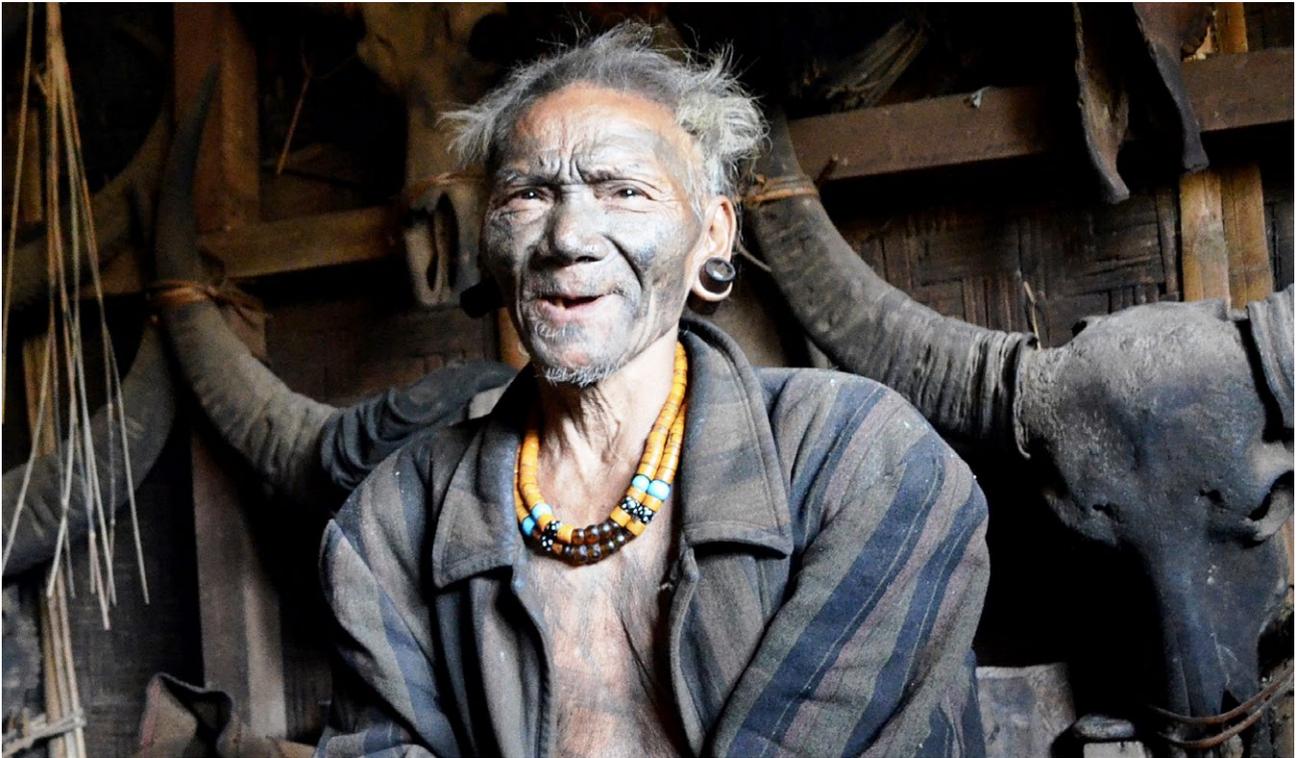


Unbekanntes Nordostindien

Reise nach Assam, Meghalaya und Nagaland



BESTE REISEZEIT

November & Dezember



DAUER

14 Tage



PREIS

ab CHF 3500.–



ANREISE

Ab Zürich mit 2x Umsteigen

14 Tage ab Guawahati bis Dimapur

Diese abenteuerliche Reise führt Sie in einen unbekanntem Teil Indiens, in das abgelegene Nordostindien, das landschaftlich und kulturell oftmals eher an gewisse Regionen Südostasiens erinnert. Begleitet von einer lokalen Reiseleitung erkunden Sie die lebenden Wurzelbrücken im regenreichen Meghalaya, besuchen ehemalige Kopffäger im hügeligen Nagaland, die Mönche der Vishnuiten-Klöster auf der entspannten Insel Majuli und die Panzernashörner im Kaziranga Nationalpark. Erleben Sie eine landschaftlich abwechslungsreiche und faszinierende Gegend, fernab vom Touristenstrom. Eindrückliche Begegnungen und tiefe Einblicke in eine völlig andere Lebensweise sind garantiert und als Höhepunkt erwartet Sie im Dezember das farbenfrohe Hornbill Festival in Nagaland.

Entdecken Sie

- eine abgelegene und unbekannte Ecke Indiens voller Geheimnisse und Mythen
- die Höhepunkte der Staaten Assam, Meghalaya und Nagaland
- wie gemütlich eine Flussfahrt entlang dem Brahmaputra sein kann
- friedlich grasende Panzernashörner im Kaziranga-Nationalpark
- die zahlreichen interessanten Festivals der verschiedenen Stämme des Nordostens
- den Alltag ehemaliger Kopffäger in den Dörfern Nagalands

**SENSE
OF TRAVEL**

Gertrudstrasse 46 • 8003 Zürich • info@senseoftravel.ch • Telefon 044 521 00 99

Details

Preis für Privatreise für 2 Personen

CHF 3500.– pro Person im Doppelzimmer

Im Preis der Privatreise inbegriffen

Alle Transfers und Besichtigungen gemäss Programm in einem klimatisierten Wagen mit englischsprachiger lokaler Reiseleitung, zwei Übernachtungen auf einem exklusiven Hausboot, zwei Pirschfahrten im Kaziranga Nationalpark, Fähre nach Majuli, Tanzaufführung in Majuli, Übernachtungen in landestypischen Unterkünften / Homestays und Lodges gemäss Programm.

Extras

Internationale Flüge, nicht erwähnte Mahlzeiten, Getränke, Isium für Indien, Trinkgelder, Reiseversicherung.

Beste Reisezeit

Die beste Reisezeit für Nordostindien ist während den trockenen Wintermonaten. In Meghalaya kann es jedoch das ganze Jahr über regnen. Ansonsten herrschen angenehme Temperaturen zwischen 14 - 26° Grad.

Einreisebestimmungen

6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültiger Reisepass sowie ein Visum, das im Voraus bei der Botschaft in Bern beantragt werden muss.

Information zur Reise

Das Hornbill Festival findet jährlich während den ersten 10 Tagen im Dezember statt. Daher ist der ideale Startpunkt für diese Reise in den letzten zwei Novemberwochen, aber sie kann natürlich ganzjährig durchgeführt werden. Je nach Interesse können auch andere Festivals in Nordostindien besucht werden. Anreisemöglichkeiten bestehen ab Zürich via Delhi oder Kolkata nach Guwahati. Gerne können wir für Sie die Anreise organisieren. Seit Dezember 2018 ist die Grenze zwischen Manipur und Myanmar für Touristen geöffnet und erlaubt so weitere interessante Kombinationsmöglichkeiten.

Reiseprogramm

Tag 1: Ankunft in Guwahati

Anreise ab Zürich über Delhi oder Kolkata nach Guwahati im Staat Assam. Transfer zum Pier, wo Sie auf dem eleganten Hausboot einchecken. Fahrt nach Peacock Island, einer der kleinsten bewohnten Flussinseln der Welt. Anschliessend besuchen Sie mit dem Fahrrad das Dorf Suakulchi, bekannt für die Seidenverarbeitung. Abendessen und Übernachtung auf dem Hausboot [MV Rudra Singha](#).

Tag 2: Auf dem Brahmaputra

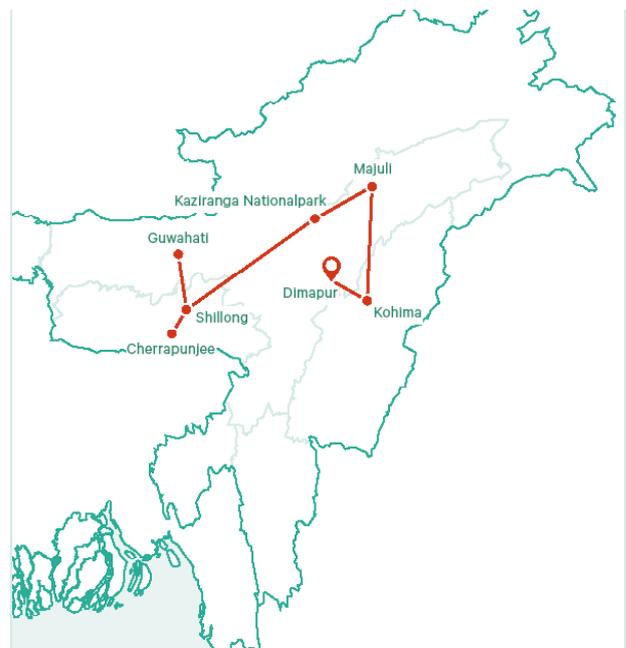
F / - / A

Heute fahren Sie entlang regenwaldbewachsener Hügel und kleiner Dörfer auf dem Brahmaputra flussaufwärts. Übernachtung auf dem Hausboot.

Tag 3: Guwahati – Shillong

Distanz: 100 km F / - / A

Am Morgen besuchen Sie einen Tempel zu Ehren der Göttin Kamakhya ausserhalb von Guwahati. Auf der Fahrt nach Shillong Halt beim Barapani See und bei einem lokalen Markt. Übernachtung in einem Homestay.



Tag 4: Wanderung David Scott Trail

F / M / A

Nach 1,5 Fahrstunden erreichen Sie den Startpunkt vom David Scott Trail. Während vier Stunden sind Sie unterwegs auf dem historischen Wanderweg, der durch bezaubernde Berglandschaften führt. Fahrt nach Cherrapunjee in eines der regenreichsten Gebiete der Welt. Halt bei den Nohkalikai Wasserfällen. Übernachtung im Hotel.

Tag 5: Wurzelbrücken bei Cherrapunjee

F / - / A

Früh morgens beginnen Sie die Wanderung durch die dicht bewachsenen Wälder Meghalayas zu den mystisch wirkenden lebenden Brücken, welche das Volk der Khasi erbaut hat. Die Wurzeln der Gummibäume wurden miteinander verwebt und bilden dadurch natürliche Gehwege über die Flüsse. Die Brücken sind nach 10 – 15 Jahren sogar so stark, dass sie über 50 Menschen gleichzeitig tragen können.

Info: Die Wanderung dauert gut 5 Stunden retour und führt durch rutschiges, steiles Gelände. Gute Trittsicherheit ist erforderlich. Es sind auch kürzere Wanderungen zu den lebenden Brücken möglich.

Tag 6: Cherrapunjee – Shillong

Distanz: 60 km F / - / A

Auf dem Rückweg nach Shillong Besuch der Mawmai-Höhle, Teil des längsten Höhlensystems Indiens. Im «Don Bosco Center of Indigenous Culture» erfahren Sie mehr über die zahlreichen Stämme Nordostindiens und ihre Traditionen. Übernachtung im Hotel.

Tag 7: Shillong – Kaziranga Nationalpark

Distanz: ca. 280 km F / - / A

Heute verlassen Sie Meghalaya und reisen zurück nach Assam zum Kaziranga Nationalpark. Zwei Übernachtungen in einer schönen Lodge direkt am Fluss.

Tag 8: Kaziranga Nationalpark

F / - / A

Den ganzen Tag erleben Sie auf Pirschfahrten die eindruckliche Flora und Fauna des Nationalparks. Der Star unter den Tieren ist das einhornige Panzernashorn, aber auch Elefanten, Tiger, Wasserbüffel sowie diverse Vogelarten leben im Park. Abendessen und Übernachtung in der Lodge.

Tag 9: Kaziranga Nationalpark – Majuli

Distanz: 110 km F / - / A

Am Morgen geht es mit der Fähre zu einer der weltweit grössten Flussinseln, nach Majuli, das touristisch noch nahezu unentdeckt ist. Hier erleben Sie ein Naturparadies mit einer einzigartigen Kultur. Seit dem 16. Jahrhundert ist Majuli ein Zentrum des Vishnuismus, einer Strömung des Hinduismus. Die zahlreichen Klöster sind Wohn- und Gebetsort und dienen auch als Schule für die Mönche. Mit etwas Glück findet gerade ein Tanzfestival statt, ein eindruckliches Erlebnis. Spaziergang durch ein Dorf der Mishing. Zwei Übernachtungen in einem Resort auf der Flussinsel.

Tag 10: Eine Insel voller tanzender Mönche

F / - / A

Besuch der Vishnuiten-Klöster und Möglichkeit, mehr über den religiösen Alltag der Mönche zu erfahren. Auf einem Fahrrad lässt sich am Nachmittag die Insel auf eigene Faust entdecken. Lassen Sie sich treiben vom gemütlichen Lebensrhythmus an diesem friedlichen Ort.

Tag 11: Weiterreise ins Nagaland

Distanz: 250 km F / - / A

Mit der Fähre geht es wieder aufs Festland und weiter durch Nagaland bis nach Kohima. Die Region hat durch die abgelegene Lage über Jahre hinweg ihre Ursprünglichkeit behalten können. Kohima ist der lebhafteste Hauptort von Nagaland und Austragungsort des Hornbill Festivals. Drei Übernachtungen in einem familiären Homestay, in Gehdistanz zum Hornbill Festival.

Tage 12/13: Hornbill Festival

F / - / A

Besuch des Hornbill Festivals mit der Reiseleitung oder auf eigene Faust. Für das Festival kommen alle 16 Stämme aus Nagaland sowie anderen Regionen Indiens zusammen und präsentieren ihre traditionellen Tänze. In den verschiedenen Pavillons der Stämme kann Kunsthandwerk gekauft sowie Spezialitäten probiert werden. Wie wäre es mit einem süffigen Reisbier, einer Portion Klebreis – oder für Mutige – etwas aus dem Fleischtopf? Alternativ kann an einem der Tage auch eine Wanderung ins malerische Dzukou Valley unternommen werden.

Tag 14: Kohima – Dimapur – Zürich

Distanz zum Flughafen: 80 km F / - / -

Transfer zum Flughafen und individuelle Weiter- oder Rückreise.

F = Frühstück / M = Mittagessen / A = Abendessen

Impressionen



Hausboot auf dem Brahmaputra



Markt in Guwahati



Begegnung mit dem Panzernashorn im Kaziranga-Nationalpark

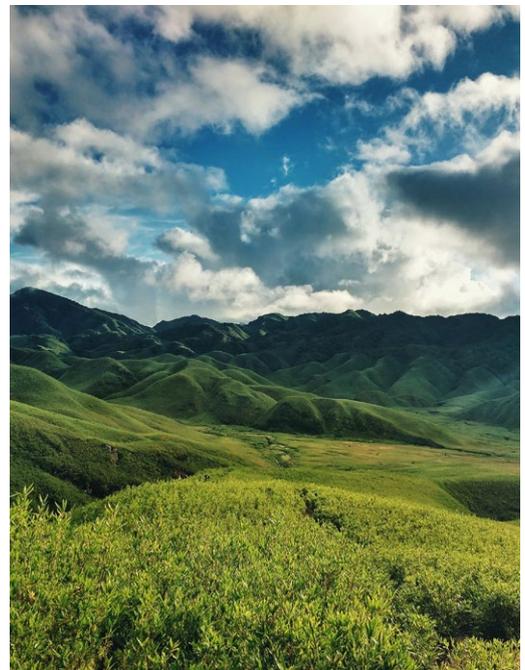
Impressionen



Tanzaufführung am Hornbill Festival



die lebenden Wurzelbrücken von Meghalaya



Dzukou Valley, Nagaland